

[Probleme mit der Darstellung? Hier geht's zur Web-Version](#)

AUSTRIAN REFERENCE POINT FOR QUALITY ASSURANCE ÖSTERREICHISCHE REFERENZSTELLE FÜR QUALITÄT IN DER BERUFSBILDUNG | OeAD IN VOCATIONAL EDUCATION AND TRAINING ARQA-VET

ARQA-VET NEWS 14 | 25. März 2010

1. [Good Practice: Schulzentrum Ybbs](#)
2. [Wer hat was zu sagen: Peter Schlögl](#)
3. [Was ist EUROPREF?](#)
4. [Bewerbungsphase für Peer Review fixiert](#)
5. [Tipps zu Links, Terminen und Literatur](#)

Good Practice: Schulzentrum Ybbs

Unser zehntes Beispiel guter Praxis für Qualitätsmanagement in berufsbildenden Schulen hat eine Besonderheit: Im Schulzentrum Ybbs (HAK/HAS und IT-HTL) befinden sich eine kaufmännische und eine technische Schule nicht nur unter einem Dach, sondern haben auch eine gemeinsame Leitung - mit zwei SQPMs! Lesen Sie alles dazu unter:

www.arqa-vet.at/qualitaet/good_practice/hak-ybbs

DIE SCHULE:

Schulzentrum Ybbs, HAK, HAS und IT-HTL
Website: www.sz-ybbs.ac.at

DAS Q-TEAM:



(v.l.n.r.)

MMag. Rainer Graf, Schulleitung
MMag. Ulrike Nagy, SQPM - HAK/HAS
DI Johann Burgstaller, SQPM - IT-HTL

Am Schulzentrum Ybbs werden ca. 700 Schüler/innen von über 70 Lehrern/innen unterrichtet (...). Die Kombination der drei Schulformen (HAK/ HAS gibt es seit 1969, 2001 kam die HTL dazu) ist die erste dieser Art in Österreich. Ziel der gemeinsamen Leitung und Verwaltung ist es, die Schüler/innen auf die neuen Erfordernisse der Wirtschaft, auf „New Economy“, „Telekommunikation“, „Netzwerk- und Medientechnik“ vorzubereiten (...).

Qualitätsmanagement im Sinne ständiger Verbesserung der Unterrichts- und Verwaltungsarbeit sowie kontinuierlicher Schulentwicklung waren am SZ Ybbs schon lange vor der Einführung von QIBB im Schuljahr 05/06 wichtige Bausteine und zentrale Säulen des Schulprogramms (...).

Bei der Implementierung von QIBB ging es in erster Linie um die Bewusstmachung im Lehrkörper, dass QIBB eine Fortführung und Systematisierung dessen ist, was schon seit Jahren am SZ Ybbs von den Pädagogen/innen geleistet wurde und dass QIBB nur funktioniert, wenn das gesamte Kollegium aktiv am Prozess der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität mitarbeitet (...). Unerlässlich, so die SQPM aus Ybbs, ist es, dass die Schulleitung hinter dem System der Qualitätsentwicklung steht (...). Damit QIBB gelingt, ist es auch notwendig, dass für

2. Qualitätsnetzwerk-Konferenz "Lehren und Lernen: Das Pädagogische als Kernprozess in der Qualitätsentwicklung" von ARQA-VET am **29.11.2010**

Informationen zum

2. Durchgang von Peer Review in QIBB [mehr >>](#)

1.6.2010 "Qualität in der Berufsorientierung und Berufsberatung" im Albert Schweitzer Haus

ARQA-VET jetzt auch auf [Twitter >>](#)



alle Lehrer/Innen der Nutzen des Qualitätsmanagements für die tägliche Arbeit, für das Miteinander von Lehrern/innen, Schülern/innen und Eltern transparent wird.

Themen und Projekte am SZ Ybbs im Hinblick auf Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren:

1. stärkere Einbindung der Wirtschaft an der HAK und HAS
2. Pflichtpraktika bei Unternehmen in der Region sowie deren Begleitung und Evaluierung
3. Entwicklung eines modularen Förderkurssystems
4. Initiativen, um das Interesse an einer technischen Ausbildung zu steigern (Workshops für Volksschüler/innen in der HTL, Kooperationen mit Hauptschulen etc.

Sind Sie interessiert an der Darstellung eines Good Practice Beispiels? Wenn ja, dann kontaktieren Sie uns gerne unter arqa-vet@oead.at!

[zur vollständigen Darstellung](#) ▶

🔍 Wer hat was zu sagen: Peter Schlögl

Interview mit Mag. Peter Schlögl, Geschäftsführer des öibf - Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung

 [Video des Interviews \(11 Minuten\)](#) anzusehen in zwei Qualitätsstufen.



Wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe der ARQA-VET NEWS erstmals ein **audiovisuelles Interview** präsentieren zu dürfen!

Anlässlich des **40jährigen Bestehens des öibf**, des Österreichischen Instituts für Berufsbildungsforschung, haben wir dessen Geschäftsführer, Peter Schlögl, vor die Kamera gebeten. Das öibf wurde vor dem Hintergrund des damals neu verabschiedeten Berufsausbildungsgesetzes gegründet. Im Unterschied zu Deutschland ist es nie zur Gründung einer Bundeseinrichtung in diesem Bereich gekommen. Die Berufsbildungsforschung ist in

Österreich außerdem ein Feld, das außeruniversitär besetzt ist >> [zum vollständigen](#)

[Interview](#) 

Was die **österreichischen Entwicklungen im Bereich Qualität in der beruflichen Aus- und Weiterbildung** im internationalen Vergleich betrifft, ist für Herrn Schlögl die zentrale Herausforderung in Österreich, das ja eine lange Tradition von hoheitlicher Verwaltung, gerade auch im Bildungswesen, hat, ein intelligentes Verhältnis von interner und externer Qualitätssicherung zu entwickeln. Dies betreffe alle Bereiche der beruflichen Bildung (betriebliche/vollschulische Ausbildung, Weiterbildung, Hochschulbildung etc.). Die Einrichtungen sollen nicht aus ihrer Verantwortung entlassen werden, zu definieren, was Qualität ist. Mit QIBB verfüge man im Bereich des vollschulischen berufsbildenden Schulsystems bereits über ein gut aufgestelltes

System, das jetzt in die Tiefe wirken muss >> [zum vollständigen Interview](#) 

Die Entwicklung des **Ö-Cert**, des Qualitätsrahmens für die Erwachsenenbildung in Österreich, entstand daraus, dass ein Weg gesucht wurde, um die verschiedenen Qualitätsbemühungen bzw. -nachweise der unterschiedlichen Anbieter vergleichbarer zu machen, ohne in die Verfahren selbst einzugreifen. Das Ziel ist vor allem eine klarere Orientierung für die Nachfragenden, ob die von ihnen gewählte Einrichtung systematisch mit dem Thema Qualität umgeht

>> [zum vollständigen Interview](#) 

[zum Seitenanfang](#) ▲

🔍 Was ist EUROPAN?

Informationen zu EURO-PROF - Internationaler Dachverband der höheren Bildungsanbieter - von Dir. DI Johann Wiedlack,

Schulleiter der HTL St. Pölten



2009 haben Vertreter aus Deutschland, Österreich (Dir. DI Johann Wiedlack als ö Vertreter) und der Schweiz in St. Pölten den internationalen Dachverband EURO-PROF (**Europäischer Verband für höher qualifizierte Berufe**) als kooperative Gesellschaft gegründet. Der Verband vertritt im europäischen Raum die höheren Bildungsanbieter, die Verbände der höher qualifizierten Fachkräfte und die höher qualifizierten Berufsleute (in den Bereichen Technik, Design, Wirtschaft, Gesundheit und Soziales) und bezweckt v. a. die Vertretung der Interessen der Bildungsanbieter (Fachakademien, höhere Fachschulen, höhere Lehranstalten und deren Verbände im Bereich der höchstqualifizierten nicht akademischen Fachkräfte, insbesondere durch Förderung der beruflichen höheren Aus- und Weiterbildung und der internationalen Anerkennung der Berufsqualifikationen).

EURO-PROF verfolgt folgende Ziele:

- > Schaffung einer Informationsplattform innerhalb der EU und auf internationaler Ebene;
- > Positionierung der vertretenen Schulen und Institutionen auf EQF-Level 5/6 sowie Einordnung auf Level 5B im Rahmen von ISCED 97 und ISCED 2011;
- > Sicherstellung der Anerkennung von Berufsqualifikationen gemäß der EU Directive 2005/36/EG Level d und somit volle Freizügigkeit und internationale Anerkennung;
- > Anerkennung der beruflichen Weiterbildung der vertretenen Bildungseinrichtungen und Institutionen auf tertiärem Level und damit verbundener Projekte und Mobilitäten im Rahmen von Erasmus;
- > das Ansehen, das Arbeitsumfeld sowie die Rahmenbedingungen, die Leistungsanerkennung und somit die internationale Anerkennung als auch die Positionierung der höheren Berufsbildung (duale berufliche Aus- und Weiterbildung) verbessern;
- > das lebenslange Lernen im Bereich der höheren Berufsbildung fördern (Ermöglichung von Erasmus im Bereich der höheren beruflichen Weiterbildung).

Informationen zur Gründung von EURO-PROF als PDF zum [Download \(536 kb\)](#)

Mehr Informationen finden Sie unter: www.europrof.net/ oder direkt bei: [johann.wiedlack\(at\)htlstp.ac.at](mailto:johann.wiedlack(at)htlstp.ac.at)

🔍 Nächste Bewerbungsphase für Peer Review in QIBB festgelegt

Die Bewerbungsphase und die Rahmenbedingungen für den

2. Durchgang von Peer Review in QIBB

stehen fest. Im Schuljahr 2010/11 gibt es

20 verfügbare Plätze, die Bewerbungsfrist wird vom **15. September** bis **15. Oktober 2010** laufen. Interessierte Schulen können sich ab sofort bei ARQA-VET beraten lassen - hinsichtlich Bewerbungsverfahren, -kriterien sowie allgemein zum Peer Review in QIBB Verfahren.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.peer-review-in-qibb.at oder direkt bei: [arqa-vet\(at\)oad.at](mailto:arqa-vet(at)oad.at) bzw. unter 01-9076664-0

[zum Seitenanfang ▲](#)

🔍 Tipps zu Links, Terminen und Literatur

> Kennen Sie **Study Visits**? Auf der Cedefop-Homepage finden Sie als Information dazu: „Als Studienbesuch bezeichnen wir einen drei- bis fünftägigen Aufenthalt einer Gruppe von zehn bis fünfzehn europäischen Bildungs- und Berufsbildungsfachleuten sowie Entscheidungsträgern in einem Gastland, die einen bestimmten Aspekt des lebenslangen Lernens in diesem Land untersuchen wollen.“ Mehr dazu unter:



www.arqa-vet.at/information/termine/study_visits

Auf dieser Seite finden Sie auch Informationen zu konkreten Study Visits zum Thema „Qualitätssicherungssysteme in Schulen und Ausbildungseinrichtungen“ im Jahr 2010/11.

WICHTIG: Die Bewerbungsfrist ist noch offen bis **31. März 2010!**

> **Dokumentation der EQAVET-ECVET Launching Conference** in Brüssel vom November 2009 jetzt online

http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-policy/doc2116_en.htm

Im Rahmen dieser Konferenz wurden der EQARF (=europäischer Bezugsrahmen für die QS in der beruflichen Aus- und Weiterbildung) und, damit verbunden, das ab 2010 neu entstehende Netzwerk namens EQAVET (=European Quality Assurance in VET) sowie ECVET (=europäisches Kreditpunktesystem für die Berufsbildung) als neue Instrumente der europäischen Berufsbildungspolitik vorgestellt. Weiters wurden die Umsetzungs- und Anwendungsmöglichkeiten sowie die Verbindungen der europäischen Instrumente untereinander (z.B. EQR und EQARF) diskutiert.

Termine:

Wichtiger Hinweis:

Die Frühbucherermäßigung für die **2. Berufsbildungsforschungskonferenz am 8./9. Juli 2010 in Steyr** geht noch bis zum 30.4.2010 (www.berufsbildungsforschung-konferenz.at)

> **30. April 2010:** 4. Kongress für Wirtschaftspädagogik in Innsbruck „Dialog Wissenschaft - Praxis in der Wirtschaftspädagogik“

> **7. Mai 2010:** Frühjahrstagung 2010 des Arbeitskreises Berufliche Bildung der DeGEval in Bonn

> **1. Juni 2010:** Qualität in der Berufsorientierung und Berufsberatung in Wien (veranstaltet vom abif gemeinsam mit ARQA-VET)

> **29. November 2010: 2. Qualitätsnetzwerk-Konferenz für die Berufsbildung in Österreich:** „Lehren und Lernen: Das Pädagogische als Kernprozess in der Qualitätsentwicklung“ - veranstaltet von ARQA-VET in der AK Wien

Mehr Informationen unter: www.arqa-vet.at/information/termine

Literatur:



> Bühren, Claus: **Selbstevaluation in Schule und Unterricht.** Köln: Luchterhand Verlag 2007 [mehr >>](#)



> Kempfert, Guy/ Ludwig, Marianne: **Kollegiale Unterrichtsbesuche.** Weinheim und Basel: Beltz Verlag 2008 [mehr >>](#)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.): Entwicklung einer Konzeption für eine Modellinitiative Qualitätsentwicklung und -sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung. Bd. 4 der Reihe Berufsbildungsforschung. Bonn: W. Bertelsmann 2009.

www.bmbf.de/pub/band_vier_berufsbildungsforschung.pdf (64 Seiten, 666 KB)

BIBB Broschüre über ECVET

www.na-bibb.de/uploads/publikationen_programm_lebenslanges_lernen/na_ecvet_0911_04_web.pdf (24 Seiten, 890 KB)

[zum Seitenanfang ▲](#)

Damit grüßt herzlich
das ARQA-VET Team

Impressum:

Herausgeber der ARQA-VET NEWS:
Österreichische Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung
in der OeAD-GmbH
Schottengasse 7, 1010 Wien
www.arqa-vet.at . arqa-vet@oead.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Gabriela Nimac, Franz Gramlinger und Michaela Jonach

[>> zur ARQA-VET Homepage](#)



[ABMELDEN](#)

[NEWS WEITEREMPFEHLEN](#)

[KONTAKT](#)



Österreichische Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung | OeAD (Österreichische Austauschdienst-)GmbH
Ebendorferstraße 7 . 1010 Wien . tel +43 (0)1 53408-301 . arqa-vet@oead.at . www.arqa-vet.at